

Newsletter No 2

Dezember 2010 • Bildungswerkstatt Bergwald • erscheint 2-3x jährlich

Liebe Freunde und Interessierte

Schon erhalten Sie den zweiten Newsletter der Bildungswerkstatt Bergwald. Erneut haben fast 1'000 Jugendliche an 48 Waldprojektwochen teilgenommen und Spannendes zum Thema nachhaltige Entwicklung erlebt und aktiv im Bergwald gearbeitet.



Hoherfreut nahmen wir vom positiven UNESCO Bescheid Kenntnis – wir sind nun ein offiziell anerkanntes Projekt im Bereich "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Das motiviert und spornt an.

Ich danke allen Beteiligten für ihren grossartigen Einsatz und wünsche ein gutes neues Jahr.

Marc Lombard

Gönner

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern ganz herzlich, die nach dem ersten Newsletter grosszügig für die Bildungswerkstatt gespendet haben.

Auch diesem Newsletter ist ein Einzahlungsschein beigelegt, falls Sie selber schon gespendet haben – geben Sie ihn doch an einen guten Freund weiter... Wir freuen uns über jeden Betrag – herzlich Danke!

Wir danken für Gönnerbeiträge ab 100.-: Administraziun Comunala Ramosch, Berg- haus Birchweid, Freddy Bürgin, FPA Freier Pädagogischer Arbeitskreis, Genossen- schaft VEBO, Christoph Gitz, Monica Glisenti, Johannes Graf, Erich Gyr, Kathrin Habermacher (- Gisi), Hotel Engstlenalp, IMAG Druck GmbH, Anna Tina Leuthold, Christoph Leuthold, Marc Lombard, Rémy Matile, Walter Minder, Ueli Nagel, Revier- forstamt Schamsberg, Jürg Schlegel, Ursula Stöckli, Triage forestier des Deux Rives, Christian von Grünigen

Waldprojektwochen 2010

Wir dürfen auf eine sehr erfolgreiche Saison 2010 zurückblicken. 77 Kurs- und GruppenleiterInnen der BWB haben aktiv in den Waldprojektwochen dazu beigetragen. 9 neue Forstreviere konnten als Auf- traggeber für unsere Aktivitäten gewinnen. Dieses Jahr nahmen gleich 5 Oberstufenschulen aus der Deutschschweiz die Gelegenheit wahr und schickten



je 3-4 Klassen parallel in die Waldprojektwochen! 3 Projektwochen fanden zudem mit Jugendlichen mit körperlichen und z.T. geistigen Behinderungen statt. Rund 60 % der Teilnehmergruppen an den Waldpro- jektwochen sind "Stammkunden", welche teilweise schon seit Jahren mit uns zusammen arbeiten.



Von den teilnehmenden Jugendlichen und Lehrper- sonen gab es wieder sehr viele positive Rückmel- dungen, welche uns bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind! Eine Lehreraussage: „Ich bin noch selten mit so positiven Gefühlen aus einem La- ger nach Hause gekommen!“ Eine Schüleraussage: „Kaum vorstellbar, aber sogar das Arbeiten im Wald machte richtig Spass!“

So darf ich versichern, dass wir alles daran setzen, dass das Arbeiten und Lernen, aber auch die Freude im nächsten Jahr weiter gehen darf!

Erich Gyr

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Diesen Newsletter schicken wir auch den Lehrkräf- ten, die bisher in einem separaten Mailing auf unser Angebot aufmerksam gemacht wurden.

Es hat 2011 noch einige Wochen frei! Falls Sie mit Ihrer Klasse an einer Waldprojektwoche interessiert sind, melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig bei:

Ursula Stöckli, sekretariat@bergwald.ch

Unser Patronat – mit Bundesrätin

Wir gratulieren Simonetta Sommaruga, Mitglied in unserem Patronatskomitee, zu ihrer ehrenvollen Wahl zur Bundesrätin. Kürzlich traf sich unser Patronatsko- mittee auf Anregung von Willi Stadelmann zu einem ersten sehr angeregten Ge- dankenaustausch im Bundeshaus.



Museumsnacht Bern mit BWB

Wollten Sie mal einige unserer KursleiterInnen persön- lich kennen lernen? An einem spannenden, hand- werklichen Wettbewerb teilnehmen? Die Bildungs- werkstatt präsentiert sich an der Museumsnacht vom 18. März 2011 in Bern. Wir sind für Sie da – beim Alpinen Museum am Helvetiaplatz.

Migros Magazin

Das Migros Magazin besuchte die Waldprojektwoche der Sek. Gelterkinden, übrigens treue Stammgäste von uns, in Saanen BE. Der daraus entstandene, eindrückliche Bericht kann bei uns bezogen oder auf www.bergwald.ch runtergeladen werden.



"His masters voice... - ein Übergang"



Nach 15 Jahren Aufbauarbeit darf ich Ende Jahr die Hauptverantwortung an Marc Lombard abgeben und ab 2011 ins zweite Glied treten. Nach wie vor bin ich begeistert von unserer Aufgabe, werde aber mein Pensum auf 50% reduzieren. Ich freue mich, ab meinem dritten Jahr im Pensionierungsalter nun auch noch für Anliegen mehr Zeit zu haben, die in der intensiven Aufbauzeit häufig zu kurz kamen.

Da die BWBW bis heute insgesamt eine runde Sache geworden ist und Marc deren Führung gewissermassen rollend übernimmt, habe ich ihm nicht einen Stab, sondern als Symbol eine Kugel aus Eibenholz überreicht. Er wird nun gemeinsam mit dem Stiftungsrat und mit unserem bewährten Team bestimmen, in welche Richtung diese weiter rollt. Ich bin sicher, dass die BWBW so in eine gute, nachhaltige Zukunft geführt werden wird. Und so fällt mir das Loslassen leicht, wofür ich allen Beteiligten herzlich danke!

Christoph Leuthold, Geschäftsleiter

Partnerschaft mit den Naturschulen ZH

Die Naturschulen Zürich sind leuchtendes Beispiel für eine breit angelegte, konkrete Umsetzung von Umweltbildung: vom Kindergarten bis zur neunten Klasse gelangen jährlich wiederholend über zehntausend Zürcher Kinder und Jugendliche in den Genuss von aktiven Erfahrungen in und mit der Natur. Über Jahre hat die Stadt Zürich diese pionierhafte Entwicklungsarbeit von engagierten UmweltpädagogInnen ermöglicht, wie sie wohl europaweit einzigartig ist.

Eine besondere pädagogische Herausforderung ist die Umweltbildung mit Jugendlichen. Speziell auf diese Zielgruppe ist die Methodik der Bildungswerkstatt Bergwald ausgerichtet. Unsere Waldprojektwochen ergänzen daher die Möglichkeiten der Zürcher

Naturschulen auf ideale Weise – führen deren pädagogische Vorarbeit mit tageweisen Aktionen auf einer intensivierten Stufe weiter. Deshalb haben wir eine offizielle partnerschaftliche Zusammenarbeit beschlossen und in diesem Herbst bereits ein gemeinsames Seminar durchgeführt. Wir hoffen, dass ab 2011 die konkrete Zusammenarbeit mit den Jugendlichen aus Stadtzürcher Schulen einsetzen kann.



Fachkonferenz Umweltbildung

Im Frühjahr 2010 wurde die BWBW als Mitglied in die CH-Fachkonferenz Umweltbildung aufgenommen. Dieses Gremium besteht aus Fachleuten, welche die Umweltbildung im BAFU, in den Kantonen (Fachstellen), in den Päd. Hochschulen und in Umweltorganisationen vertreten. Die Aufgaben sind vielfältig: Informations- und Erfahrungsaustausch, Positionierung und Profilierung der Umweltbildung, Netzwerkarbeit und Optimierung von Synergien der beteiligten Organisationen. Die Konferenz wird von der Stiftung Umweltbildung Schweiz (SUB) betreut und tagt in der Regel zweimal jährlich, einmal verbunden mit einer „Exkursion“ bei Praxisbeispielen.

In der letzten Sitzung wurde ein wegweisendes Positionspapier verabschiedet, das eine begriffliche und inhaltliche Klärung von Umweltbildung beinhaltet und diese von der Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE abgrenzt. Es soll der Qualitätsentwicklung bei Anbietern von Umweltbildung dienen und diese in Politik, Bildung und Verwaltung besser profilieren.



Lernende der Credit Suisse Mittelland bauen im Diemtigtal (BE) einen Lempfact.

Stiftung Bildungswerkstatt Bergwald
Reitweg 7, CH - 3600 Thun
+41 33 438 88 38
sekretariat@bergwald.ch - www.bergwald.ch
Spendenkonto: PC 30-628249-8
IBAN CH43 0900 0000 3062 8249 8